

12. Innsbrucker Gender Lecture

Donnerstag, 4. November 2010
19:00
HS 2, SOWI

Brigitte Young, Universität Münster

Financial Governance Ohne Frauen

Moderation: Manfred Auer, Universität Innsbruck

Auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos 2008 wurde heftig darüber diskutiert, ob die Lehman-Sisters die Krise der Lehman-Brothers hätten verhindern können. Die Finanzkrise als männliches Verhalten zu analysieren (z.B., übertriebenes Selbstvertrauen von Investoren, hohe Risikobereitschaft, fehlende Moral) greift zu kurz. Eine Erhöhung des Frauenanteils in Steuerungsprozessen der Finanzbranche ist notwendig, aber keine hinreichende Lösung, wenn der weibliche Anteil nicht gleichzeitig mit alternativen Konzepten des Finanzwesens einhergeht, die den sozialen Bedürfnissen der Teilhaber (stakeholder) Rechnung tragen und nicht nur der Gewinnmaximierung der Akteure (shareholder).

Brigitte Young ist seit 1999 Professorin für Internationale/Vergleichende Politische Ökonomie am Institut für Politikwissenschaft der WWU Münster. Gastprofessuren u. a. an der Science-Politique/CERI in Paris und an der University of Lille.
Arbeitsgebiete: Global Governance und Multilateralismus; Theorien der Internationalen Politischen Ökonomie; Feministische Makroökonomie und Heterodoxe Ökonomie. Aktuelle Publikation: Gender Knowledge and Knowledge Networks in International Political Economy, Baden-Baden: Nomos, 2010.